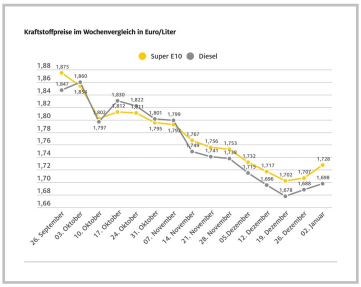
Die Kraftstoffpreise ziehen nur leicht an

Nach dem Jahreswechsel sind die Kraftstoffpreise gegenüber der Vorwoche nur leicht gestiegen. Demnach kostet Super E10 laut ADAC 2,1 Cent mehr als vor sieben Tagen und liegt im bundesweiten Mittel aktuell bei 1,728 Euro. Für einen Liter Diesel müssen Autofahrer im Schnitt mit 1,698 Euro je Liter einen Cent mehr zahlen als vor einer Woche.

Ein Anstieg bei beiden Kraftstoffen war angesichts der höheren CO2-Abgabe zum Jahreswechsel von zuvor 30 Euro auf nun 45 Euro je Tonne allerdings zu erwarten. Auf einen Liter Sprit umgerechnet bedeutet das eine Erhöhung des CO2-Preises für Benzin um rund 4,3 Cent, bei Diesel sind es gut 4,7 Cent. Im Gegensatz dazu entwickelten sich im Wochenvergleich die Rohölnotierungen jedoch klar rückläufig und bieten Raum für geringere Spritpreise. Dass die Kraftstoffpreise trotz sinkender Rohölpreise in den letzten Tagen des alten Jahres relativ konstant waren, legt die Vermutung nahe, dass die höhere CO2-Abgabe bereits ein wenig vorweggenommen wurde, meint der ADAC und sieht momentan daher keine Gründe für weitere Preisanhebungen.

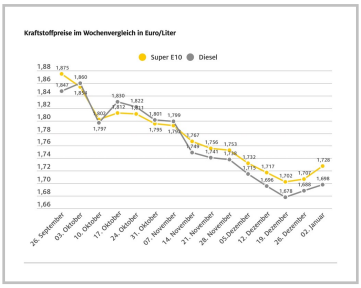
Nach wie vor tanken Kraftfahrer in den Abendstunden günstiger. In der Regel ist Kraftstoff zwischen 20 und 22 Uhr am billigsten, aber auch zwischen 18 und 19 Uhr sind die Preise besonders niedrig. In den Morgenstunden ist Tanken meist um mehrere Euro teurer. Auch Vergleichen lohnt sich, denn die Spritpreise an den Tankstellen unterscheiden sich häufig lokal erheblich. (aum)

Bilder zum Artikel



Die Entwicklung der Kraftstoffpreise in den vergangenen Wochen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



Die Entwicklung der Kraftstoffpreise in den vergangenen Wochen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC